

Das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven wandelt sich. Als eines der acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft und als größtes Schifffahrtsmuseum Deutschlands machen wir Forschung sichtbar und erlebbar. Wir erkunden die Beziehungen zwischen Mensch und Meer, wie sie in Schiffen und maritime Technologien sichtbar wird. Die Neugestaltung nimmt außerdem die Frage in den Blick, wie man Forschung in Ausstellungen zeigt.

Zur Verstärkung unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir

eine*n wissenschaftliche*n Kurator*in (w / m / d)

für die Dauer von 2 Jahren. Das Entgelt beträgt 100 % der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG §2 Abs. 2). Die Stelle ist teilzeit- und jobsharing-geeignet.

Ihr Aufgabengebiet

Das DSM befindet sich in einer Phase der Neuausrichtung. Ein großer Teil der neuen semi-permanenten Gesamtausstellung wird zurzeit mit einer Gestaltungsagentur erarbeitet. In ihrem Mittelpunkt steht eine Schiffsinstallation, die thematisiert, wie Schiffe Forschung beeinflussen und damit auch unserer aller Zukunft. Hierfür suchen wir kuratorische Expertise. Ziel ist es, auf der Basis bereits erarbeiteter wissenschaftlicher Konzepte einen Ausstellungsbereich zu kuratieren, der historische und aktuelle Zugänge in Verbindung bringt und in Zusammenarbeit mit Gestaltung und Vermittlung niedrigschwellige, interaktive und mediale Vermittlungsformate entwickelt. Zudem ist die enge Vernetzung mit dem Ausstellungsbereich zu berücksichtigen, der sich den ökologischen Folgen maritimer Ressourcennutzung widmet, und die Kooperation mit meereswissenschaftlichen Kooperationspartnern. Perspektivisch ist die über die spezifischen Ausstellungsthemen hinausgehende methodisch reflektierte Entwicklung von Transferformaten in den Blick zu nehmen.

Ihr Tätigkeitspektrum

- Feinplanung wissenschaftsbezogener Ausstellungseinheiten;
- Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsbereich marine Ressourcen;
- Vernetzung mit meereswissenschaftlichen Kooperationspartnern;
- Erbringung eigenständiger Forschungsleistungen und theoretischer Reflexionen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Kuratierens verbunden mit der Einwerbung von Drittmitteln, Erstellung von peer-reviewed Publikationen und optional der Durchführung von Lehrveranstaltungen;
- Entwicklung von Transferformaten und Feinkonzeptionalisierung von Transferprozessen;
- Mitarbeit in internationalen und nationalen Netzwerken;
- Anleitung von studentischen Hilfskräften.

Ihr Anforderungsprofil

- Mindestens mit MA abgeschlossenes Studium eines geistes- und/oder sozialwissenschaftlichen Faches mit einer Affinität zu naturwissenschaftlichen Themen;
- Bereitschaft, sich kurzfristig in die Themengebiete Forschungsschifffahrt und Gezeitenberechnung einzuarbeiten;
- Erfahrungen im Kuratieren von Ausstellungen;
- Aufgeschlossenheit gegenüber innovativen Vermittlungsformaten, wünschenswert wären Erfahrungen in der konzeptionellen Entwicklung & Umsetzung digitaler Inhalte und Anwendungen.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Begrüßt werden Bewerbungen von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen **bis spätestens 4.12. 2020** an: Deutsches Schifffahrtsmuseum, Frau Britta Steffens, Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven, personal@dsm.museum

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Prof. Dr. Ruth Schilling**, Tel. 0151 61 53 64 52, gern zur Verfügung.

Bitte reichen Sie nur Kopien ein, da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Unterlagen bis zum Ablauf der Frist gem. § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.